

Inhalt

Vorwort | 9

- 0 Auf dem Weg zu einer immanenzphilosophischen Reflexion wissenschaftlicher Praxen | 11**
- 0.1 Immanenzphilosophie: Ein (impliziter) Anspruch einer Philosophie der Praxis | 11
 - 0.2 Problematisierung eines faktiven Verständnisses wissenschaftlicher Praxen am Beispiel von Rouse | 18
 - 0.3 Problemfokussierung: Konstitutionstheorie und Rekonstruktionstheorie als zwei Weisen der Praxisbestimmung | 20
 - 0.4 Von Bachelard zu Althusser:
Eine rekonstruktionstheoretische Argumentationslinie | 27
 - 0.5 Epistemische Räume und soziale Räume | 35
 - 0.6 Zur Struktur des Buches | 39

Auftakt I: Krise der Anschaulichkeit | 45

- I.1 Die nachklassische Physik als Anlass der Reflexion auf die praktische Vermitteltheit von Erkenntnis | 45
- I.2 Das Anschaulichkeitsproblem der Kant'schen Erkenntnistheorie | 49
- I.3 Logische Analyse statt Anschauung: Hans Hahn | 54
- I.4 Krise der Anschaulichkeit als Krise des Naturbegriffs:
Helmut Plessner | 57
- I.5 Eine Perspektive jenseits des Subjekt-Objekt-Dualismus | 62

Auftakt II: Soziale Räume und soziale Praxen:

Der spatial turn | 69

- II.1 Der spatial turn: Einer Vermittlungsperspektive auf der Spur | 69
- II.2 Zur Produktion des Raumes: Eine Rückblende auf Lefebvre | 78
- II.3 Soziale Räume im Spannungsfeld von Subjektivismus und Objektivismus: Von der Handlungstheorie zur Tätigkeitstheorie | 83
 - II.3.1 Handlungstheoretisch und sozialgeographisch:
Benno Werlen | 84
 - II.3.2 Handlungstheoretisch und soziologisch: Martina Löw | 93
 - II.3.3 Gesellschaftliche Raumverhältnisse tätigkeitstheoretisch:
Raum als Reflexionsbegriff | 100

1. Immanenzphilosophie als Ontologie (?):

Joseph Rouse | 111

- 1.1 Problemdiagnose I: Eine immanenzphilosophische Perspektive jenseits des Legitimationsprojektes | 111
- 1.2 Feministische Science Studies als Modell immanenter Wissenschaftskritik | 117
- 1.3 Problemdiagnose II: Von manifesten Notwendigkeiten zu realen Möglichkeiten – ein reformulierter Naturalismus? | 125
- 1.4 Der Versuch einer immanenzphilosophisch-naturalistischen Praktikenkonzeption | 133
- 1.5 Epistemische Räume zwischen Konstitution und Rekonstruktion | 157

2. Von der Phänomenotechnik zur Poetik des Raumes:

Gaston Bachelards Suche nach einer rekurrenten Philosophie | 175

- 2.1 Eine Immanenzphilosophie im Vollzug | 175
- 2.2 Technisch vermittelte Phänomene statt Dinge: Die Form naturwissenschaftlicher Gegenstandsverhältnisse | 180
- 2.3 Der Phänomenbegriff der Phänomenotechnik | 183
- 2.4 Epistemische Regionen | 195
- 2.5 Von der rekonstruktionstheoretischen Vermittlungsperspektive zum konstitutionstheoretischen Rationalismus | 204
- 2.6 Zur Poetik des Raumes | 216

3. Immanentes Transzendieren und die Praxis der Philosophie:

Louis Althusser | 241

- 3.1 Reflexion im Spannungsfeld von Wissenschaft, Ideologie und Philosophie | 241
- 3.2 Zur Kritik der empiristischen Problematik | 258
- 3.3 Theoretische Felder: Von der *bloßen* Immanenz zum Transzendieren der Immanenz | 268
- 3.4 Immanente Produktion der Geltungskriterien | 281
- 3.5 Spontane Philosophie der WissenschaftlerInnen: Reflexion des wissenschaftlichen Tuns zwischen Immanenz und Transzendenz | 285

4. Reflexion als Rekonstruktion:

Wissenschaftliche Praxen und epistemische Räume | 303

- 4.1 Von der *bloßen* Immanenzphilosophie zum reflexiven Transzendieren | 303

4.2 „Epistemischer Raum“ als Reflexionsbegriff wissenschaftlicher Praxen:
Resümee und Ausblick | 315

Siglenverzeichnis | 327

Literaturverzeichnis | 329

